



## AUFSTIEGSRUNDE mit vier Aufsteigern statt Play-Off-Spiele zur 3. LIGA

Eine Änderung der aktuellen Aufstiegsregelung zur 3.LIGA aus den fünf Regionalligen mit **drei Play-Off-Spielen** durch Reduzierung der Regionalligen auf vier Staffeln mit vier Auf- / Absteigern oder Aufstockung der 3. LIGA auf 22 Vereine dann mit fünf Auf- / Absteigern erscheint z. Z. unrealistisch.

Das nachfolgende **HKS**-Modell mit einer AUFSTIEGSRUNDE berücksichtigt die Verbandsstrukturen mit der 3. LIGA als Lizenzliga des DFB und den Regionalligen als oberste Amateurspielklasse der fünf Regional- und 21 Landesverbände. Es beinhaltet eine Aufstockung auf **Sechs Regionalligen mindestens 16er Staffeln mit 30 Spieltagen** gesamt 96 Vereine.

Aktuell fünf 18er Staffeln mit 34 Spieltagen und gesamt 91 Vereinen.

**Spielrunde mit sechs Spieltagen statt K.O.-Runde mit Hin- und Rückspiel !**

Träger der zusätzlichen sechsten Staffel ist der Regionalverband Südwest, der z.Z. keine eigene Spielklasse wie die anderen vier Regionalverbände in der Regionalliga unterhält.

Die ersten beiden Vereine -gesamt zwölf- der Abschlusstabellen qualifizieren sich für die Aufstiegsrunde.

### Aufstiegsrunde mit vier 3er Gruppen vier Aufsteiger in die 3. LIGA

	Gruppe A	Gruppe B	Gruppe C	Gruppe D	Hin- / Rückrunde mit sechs Spieltagen je Verein vier Spiele zwei Heim/zwei Auswärts	einfache Runde mit drei Spieltagen je zwei Spiele H / A Unentschieden 11m-Schießen!
1.	RL Nord-Ost 1	RL Nord-Ost 2	RL Süd 1	RL Süd 2		
2.	RL Nord 2	RL Nord 1	RL Bayern 2	RL Bayern 1		
3.	RL West 1	RL West 2	RL Südwest 1	RL Südwest 2		

**Aufwertung und höhere Attraktivität aller sechs Staffeln der Regionalliga, da eine Vielzahl von Vereine um zwei Tabellenplätze spielen wird!**

Rückblick auf die Historie: 1981 mit Gründung der 2. Bundesliga mit 20 Vereinen erfolgte eine Aufstiegsrunde aus den zehn Amateuroberligen, als dritte Spielklasse, mit vier Aufsteigern -je zwei aus zwei 5er Gruppen-.

Ab 1994 weiter vier Aufsteiger dann aber nur noch aus vier Regionalligen. Die Aufstiegsrunde wurde ersatzlos gestrichen.

PDF RTK 2017/18 als Modell modifiziert  
PDF Spielklassenentwicklung seit 1963



## Zuordnung der 21 Landesverbände in sechs Regionalligen

Bundesweit			56		96= 152 Teams						Regional					
DFL		DFB		21 Landesverbände												
BUNDESLIGA 18er	2. Bundesliga 18er	3. LIGA 20er		Bayern	SÜD	SÜDWEST	WEST	NORD	NORD-OST							
1	Aufsteiger	1	Aufsteiger	Bayern	Baden		Mittelrhein	Bremen	Berlin							
2	Aufsteiger	2	Aufsteiger		Hessen		Niederrhein	Hamburg	Brandenburg							
3	Relegation	3	Relegation			Rheinland	Westfalen	Niedersachsen	Meck.-Vorpom.							
4		4				Saarland		Schleswig-Holst.	Sachsen							
5		5			Südbaden				Sachsen-Anhalt							
6		6				Südwest			Thüringen							
7		7			Württemberg											
8		8		21	1	4	3	3	4	6						
9		9														
10		10		96	16er	16er	16er	16er	16er	16er						
11		11														
12		12														
13		13														
14		14														
15		15														
16	Relegation	16	Relegation													
17	Absteiger	17	Absteiger in RL													
18	Absteiger	18	Absteiger in RL													
		19	Absteiger in RL	90	18er	18er	18er	18er	18er	18er						
		20	Absteiger in RL								Aktuell					



## Aufstiegsrunde zur 3. LIGA mit vier Aufsteigern

3. LIGA	
17.	Absteiger in RL
18.	Absteiger in RL
19.	Absteiger in RL
20.	Absteiger in RL

Gruppe A		Gruppe B	
1.	RL NORD-OST 1	1.	RL NORD-OST 2
2.	RL NORD 2	2.	RL NORD 1
3.	RL WEST 1	3.	RL WEST 2

AUFSTIEGSRUNDE  
zur **3. LIGA**  
vier Aufsteiger

Gruppe C		Gruppe D	
1.	RL SÜDWEST 1	1.	RL SÜDWEST 2
2.	RL SÜD 2	2.	RL SÜD 1
3.	RL Bayern 1	3.	RL Bayern 2

RL NORD-OST	RL NORD	RL WEST
1. Aufstiegsrunde	1. Aufstiegsrunde	1. Aufstiegsrunde
2. Aufstiegsrunde	2. Aufstiegsrunde	2. Aufstiegsrunde
Berlin	Bremen	Mittelrhein
Brandenburg	Hamburg	Niederrhein
Meck.-Vorpommern	Niedersachsen	Westfalen
Sachsen	Schleswig-Holstein	
Sachsen-Anhalt		
Thüringen		

RL SÜDWEST	RL SÜD	RL Bayern
1. Aufstiegsrunde	1. Aufstiegsrunde	1. Aufstiegsrunde
2. Aufstiegsrunde	2. Aufstiegsrunde	2. Aufstiegsrunde
Rheinland	Baden	
Saarland	Hessen	
Südwest	Südbaden	
	Württemberg	

HKS 2017-06-17